# Verordnung der Gemeinde Arzl im Pitztal vom 19.04.2016 über die Errichtung von Abstellmöglichkeiten.

Auf Grund des § 8 der Tiroler Bauordnung 2011, LGBl. Nr. 57/2011 idgF, mit Bezug auf die Stellplatzhöchstzahlenverordnung 2015, LGBl. Nr. 99/2015 idgF wird verordnet:

§ 1

1. Beim Neubau von Gebäuden und bei der Errichtung sonstiger baulicher Anlagen sind für die zu erwartenden Kraftfahrzeuge der ständigen Benützer und der Besucher der betreffenden baulichen Anlagen außerhalb öffentlicher Verkehrs-Flächen geeignete Abstellmöglichkeiten in ausreichender Anzahl und Größe einschließlich der erforderlichen Zu- und Abfahrten zu schaffen. Diese Verpflichtung besteht auch bei jedem Zu- oder Umbau oder jeder sonstigen Änderung von Gebäuden, bei der Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden und bei der Änderung sonstiger baulicher Anlagen, soweit dadurch ein zusätzlicher Bedarf an Abstellmöglichkeiten entsteht.

2. Die nach Abs. 1 erforderlichen Abstellmöglichkeiten dürfen von der betreffenden baulichen Anlage höchstens 300 m, gemessen nach der kürzesten Weg-verbindung, entfernt sein.
   Diese Entfernung kann überschritten werden, wenn

   a) auf Grund des Baubestandes oder auf Grund von Verkehrsbeschränkungen, wie insbesondere durch Fußgängerzonen, die Abstellmöglichkeiten nur in entsprechend größerer Entfernung geschafften werden können oder

   b) dies im Interesse der angestrebten Verkehrsberuhigung in bestimmten Gebieten zweckmäßig ist

§ 2

Gemäß § 1 Abs. 1 ist für folgende bauliche Anlagen die nachstehende Anzahl von Abstellmöglichkeiten erforderlich:

**Für Wohnbauten sind die Regelungen der Stellplatzhöchstzahlenverordnung 2015 idgF anzuwenden.**

6471 Arzl im Pitztal - Arzl 76 (ab 01.02.2015 Dorfstraße 38)
Telefon +43 (0) 5412 - 63 102 · Fax +43 (0) 5412 - 63 102-5
www.arzl-pitztal.tirol.gv.at · e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
UID: ATU59545479

Raika Arzl und Imsterberg
IBAN: AT93 3620 7000 0002 0248, BIC: RZTIAT22207
Sparkasse Imst
IBAN: AT94 2050 2013 0000 0120, BIC: SPIMAT21XXX

Für sonstige bauliche Anlagen gilt:

| **Art der baulichen Anlage** | | **Anzahl der Abstellmöglichkeiten** | |
|---|---|---|---|
| | | | |
| **Schulen** | | | |
| Kindergärten, Horte, Sonderschulen, Volksschulen, Hauptschulen und sonst. Schulen | | je Klasse und Gruppenraum | 3 Abstellmöglichkeiten |
| | | | |
| **Gaststätten, Beherbergungsbetriebe und Privatzimmer-vermietung** | | | |
| Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen ohne Restaurationsanteil, sowie der Privatzimmer-vermietung dienende Gebäude | | je 3 Betten | 1 Abstellmöglichkeit, jedenfalls jedoch 1 Abstellmöglichkeit |
| | | bei Betrieben ab 50 Betten | 1 Abstellmöglichkeit für 1 Bus |
| Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen mit Restaurationsteil | | je 3 Betten | 1 Abstellmöglichkeit, jedenfalls jedoch 1 Abstellmöglichkeit |
| | | zusätzlich für je 10 Sitzplätze im Restaurant | 1 Abstellmöglichkeit, jedenfalls aber 1 Abstellmöglichkeit |
| | | bei Betrieben ab 50 Betten | zusätzlich 1 Abstell-möglichkeit für 1 Bus |
| Restaurationen (Gasthaus, Restaurant, Tanzlokal, Kaffee, Raststätte und dergleichen) | | je 5 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| | | | |
| **Verkaufsstätten** | | | |
| Läden, Geschäftshäuser | | bis 30 m² Kundenfläche | 2 Abstellmöglichkeiten |
| | | je weitere 30 m² | 1 Abstellmöglichkeit |
| | | | |
| **Gewerbliche Anlagen** | | | |
| Industrielle und gewerbliche Anlagen | Gestaffelt nach der Anzahl der voraus-sichtlich tätigen Arbeitnehmer: | | |
| | bis 30 Arbeitnehmer: | je Arbeitnehmer | 1,3 Abstellmöglichkeiten-mind. jedoch 5 Abstellmöglichkeiten |
| | Über 30 Arbeitnehmer: | für jeden weiteren Arbeitnehmer | 1,1 Abstellmöglichkeiten |
| | Für in diesen Anlagen untergebrachte Räume, die nicht der Produktion dienen (z.B. Büro-, Verwaltungs-, Kundenfläche etc.), sind die dafür geltenden näheren Bestimmungen der Stellplatzverordnung anzuwenden | | |
| Lagerhäuser | | je 100 m² Betriebsfläche | 1 Abstellmöglichkeiten – mind. jedoch 2 Abstellmöglichkeiten |
| | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Öffentliche Gebäude, Büros, Verwaltungs- und Praxisräume** | | | |
| Büro- und Verwaltungs-gebäude, Schalter-, Abfertigungs- und Beratungs-Räume, Arztpraxen u. dgl. | | bis 20 m² Bürofläche | 3 Abstellmöglichkeiten |
| | | je weitere 20 m² Bürofläche | 1 Abstellmöglichkeiten |
| | | | |
| **Versammlungsstätten** | | | |
| Mehrzweckhallen u. dgl. | | je 5 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| Kinos, Vortragssäle | | je 10 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| Kirchen | | je 30 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| Friedhöfe | | je 300 m² | 1 Abstellmöglichkeit |
| | | | |
| **Sportanlagen** | | | |
| Stadien | | je 250 m² Sportfläche oder 10 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| Spiel- und Sporthallen | | je 50 m² Hallenfläche oder 10 Sitzplätze | 1 Abstellmöglichkeit |
| Freibäder | | je 200 m² Fläche | 1 Abstellmöglichkeit |
| Hallenbäder | | je 50 m² Hallenfläche | 1 Abstellmöglichkeit |
| Sonst. Sportanlagen u. dgl. | | je 10 Besucher | 1 Abstellmöglichkeit |
| | | | |
| **Schleppliftanlagen** | | | |
| Die nicht unter die Bestimmungen des Eisenbahngesetzes fallen | | für je 1000 beförderbare Personen pro Stunde | Sind 200 Abstellmöglichkeiten bereitzustellen |
| | | | |

§ 3

(gilt nicht für Wohnbauvorhaben sondern nur für sonstige bauliche Anlagen)

(1) Ergibt die Berechnung nach § 2 keine ganze Zahl, so ist für die Ermittlung der erforderlichen Abstellmöglichkeiten auf die nächste ganze Zahl aufzurunden.
(2) Sofern für die Ermittlung der Anzahl der Abstellmöglichkeiten verschiedene Berechnungen vorgesehen sind, ist jene maßgeblich, welche die höhere Anzahl an Abstellmöglichkeiten ergibt.

§ 4

Diese Verordnung über die Abstellmöglichkeiten tritt am 03.09.2016 in Kraft. Mit der Erlangung der Rechtskraft geht die vorhergehende „Verordnung der Gemeinde Arzl im Pitztal vom 04.02.2003 über die Errichtung von Abstellmöglichkeiten" automatisch außer Kraft.

Gemeinde Arzl im Pitztal
Bezirk Imst - Tirol

Der Bürgermeister
Josef Knabl

Angeschlagen am: 18.08.2016
Abgenommen am: 02.09.2016